

Zum Antrag vom

gehörig

Anlage 4

Fertigung 1

### Begründung

#### zum Teilbebauungsplan Neusatz der Gemeinde Immenstaad

##### I. Allgemeines

Die Aufstellung eines Teilbebauungsplanes für das Gewann Neusatz wird durch Gemeindebedürfnisse erforderlich. Durch allgemeine Gemeindebauvorhaben einerseits, wie Ortskanalisation usw. fallen grosse Mengen Abraum an, für die im Gemeindebereich Absatzflächen ausgewiesen werden müssen. Andererseits befinden sich im Gewann Neusatz zahlreiche ausgebeutete Kiesgruben, die das Landschaftsbild erheblich stören und bereinigt werden müssen.

##### II. Art des Planungsgebietes

Das Teilbebauungsplangebiet wird begrenzt im Norden durch die B 31, im Osten durch das Gewann Heiden (Gemeindeweg Lgb. Nr. 778), im Süden durch das Gewann Horn-Hardt (Gemeindeweg Lgb. Nr. 310 und die Flurstücke Nr. 801, 805, 806, 810, 811) und im Westen durch das Gewann Wolfgang (Flurstück Nr. 887). Durch das Planungsgebiet führt ein Gemeindeweg Lgb. Nr. 750, der erhalten bleibt.

Der Flächennutzungsplan weist das Planungsgebiet als Grünfläche (Landschaftsschutz) aus.

##### III. Beabsichtigte Massnahmen

Der Bebauungsplan soll die Grundlage bilden:

- 1.) Für die Beseitigung und vernünftige Lagerung von Abraummateri-  
alien anderer Erdbaumass-  
nahmen der Gemeinde.
- 2.) für die Auffüllung der o. a. ausgebeuteten  
Kiesgruben.
- 3.) für die Wiederherstellung des ursprünglichen  
Zustandes des Geländes im Planungsbereich.
- 4.) für die Möglichkeit der Nutzung im Sinne des  
Flächennutzungsplanes. (Landschaftsschutz)

Immenstaad, den ..... 10. OKT. 1966 .....

Der Gemeinderat



*[Handwritten signature in blue ink]*